

PROJEKTBERICHT ZUKUNFT NABDAM

Perlhuhnzuchtprojekt zur nachhaltigen Einkommensförderung in Ghana

68.6%

ARMUTSINDEX NABDAM

80%

STERBLICHKEIT (OHNE
ZUCHT)

6–8 W.

KRITISCHE
AUFZUCHTPHASE

Upper East

REGION GHANA

1. PROJEKT-ÜBERBLICK & ECKDATEN

Projekttitel:	Zukunft Nabdam – Perlhuhnzuchtprojekt
Projektpartner / Organisation:	CODA (Community Development Organization)
Projektstandort:	Region Nabdam, Upper East Region, Ghana
Zielgruppe:	Lokale Gemeinschaften und Haushalte in der Region Nabdam
Fokus & Hauptmaßnahmen:	Aufbau einer nachhaltigen Brutstation, Fachwissenstransfer & Schulung zur Frühaufzucht
Übergeordnete Förderer:	contribYOUte gGmbH

2. AUSGANGSLAGE & MOTIVATION

„CODA ist davon überzeugt, dass Bildung und nachhaltige Entwicklungsinitiativen der Schlüssel zu langfristigem Wandel und zur Stärkung benachteiligter Gemeinschaften sind.“

Die Sozioökonomische Situation in Nabdam:

- **Hohe Armutsbetroffenheit:** Laut dem „Multidimensional Poverty Report“ (Ghana Statistical Service, 2023) liegt der Armutsindex in Nabdam bei alarmierenden **68,6%** – im Vergleich zum nationalen Durchschnitt von 24,3%.
- **Eingeschränkte Einkommensquellen:** Auf Grund fehlender Industrie und nur einer einzigen Regenzeit pro Jahr sind Beschäftigungsmöglichkeiten extrem begrenzt. Der ernteschwache Gemüseanbau deckt kaum den Bedarf.
- **Mangelernährung & Proteine:** Die tägliche Ernährung besteht überwiegend aus Kohlenhydraten. Das Perlhuhn stellt eine der beliebtesten und wichtigsten regionalen Proteinquellen dar.

Problematik der traditionellen Perlhuhnzucht:

- **Extrem hohe Kükensterblichkeit (bis zu 80%):** Die Küken sind hochgradig kälte- und krankheitsempfindlich. Da sie meist während der Regenzeit schlüpfen (wenn natürliches Futter verfügbar ist), führt die Feuchtigkeit und Kälte zu Massenverlusten.
- **Infrastrukturmängel & Fehlende Stromversorgung:** Haushalte in Lehmhütten müssen Wärme mühsam und ineffizient über offene Feuerstellen erzeugen.
- **Wissens- und Kapitalengpässe:** Es fehlt an kontinuierlichen Mitteln für Futtermittel, Impfungen und Fachwissen zur optimalen Haltungstemperatur in den ersten Lebenswochen.

3. UMSETZUNGSMASSNAHMEN & LÖSUNGSANSATZ

Um die Perlhuhnzucht aus der Verlustspirale zu führen und als verlässliche Einkommensquelle zu etablieren, setzt das Projekt auf gezielte technische und finanzielle Unterstützung während der kritischen Frühaufzuchtphase:

- **Aufbau einer professionellen Brutstation:** Schaffung einer zentralen, temperaturgeführten Infrastruktur zur sicheren Aufzucht der Küken in den ersten 6 bis 8 Lebenswochen.
- **Schulung & Wissenstransfer:** Vermittlung von Fachwissen zu Hygiene, präventiver Medikamentierung, ausgewogener Fütterung und richtiger Temperaturführung.
- **Sicherung der kritischen Lebensphase:** Sobald die Perlhühner ein Alter von 6 bis 8 Wochen erreicht haben, sind sie widerstandsfähig genug für die extensive Freilandhaltung und benötigen kaum noch Intensivbetreuung.

4. ZIELREICHUNG & LANGFRISTIGE WIRKUNG

- **Nachhaltige Einkommenssicherung:** Verringerung der Verlustrate von 80% auf ein Minimum ermöglicht den Familien den Aufbau echter landwirtschaftlicher Überschüsse.
- **Verbesserung der Ernährungslage:** Steigerung der Verfügbarkeit von hochwertigem Protein in der gesamten Region.
- **Empowerment der Gemeinschaft:** Das vermittelte Wissen und die genutzte Brutstation verbleiben dauerhaft in der Hand der lokalen Gemeinschaft.